

II-13088 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 63491J

1994-03-30

A N F R A G E

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Trinkwassergefährdung durch undichte Senkgruben

Der Reinhaltverband Steyr legte vor einiger Zeit Dokumente darüber vor, daß in seinem Einzugsbereich rund 2700 Senkgruben undicht sind und daher in allernächster Zeit flüssigkeitsdicht gemacht werden müssen.

Da man davon ausgehen kann, daß der Reinhaltverband Steyr kein Einzelfall ist, sondern sich diese Ursache einer massiven Grundwasser- und Trinkwassergefährdung österreichweit stellt, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche konkreten Informationen liegen dem Ministerium über die Zahl undichter Senkgruben aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer vor? Aus welchem Zeitpunkt stammen die entsprechenden Untersuchungen?
2. Hält die Ministerin die Situation des Reinhaltverbandes Steyr für einen besonderen Einzelfall? Wenn ja, warum? Wenn nein, welche Schlüsse und Maßnahmen werden daraus gezogen?
3. Welche gesetzlichen bzw. welche Gesamtmaßnahmen werden ergriffen, um Abdichtungen dieser vielen tausenden Senkgruben zu erreichen?
4. Welche gesetzlichen Maßnahmen und welche Gesamtschritte werden ergriffen, um die Zahl der Senkgruben insgesamt zu verringern?

5. Hält die Umweltministerin das Projekt des Reinhaltverbandes Steyr, durch ein entsprechendes Entsorgungskonzept die Anzahl der Senkgruben in seinem Einzugsbereich von 2700 auf rund 1600 zu reduzieren, für zukunfts- und richtungsweisend? Wenn ja, welche Maßnahmen werden in anderen Regionen und überregional ergriffen?
6. In welchen Regionen Österreichs ist derzeit eine kontinuierliche Kontrolle der Dichtheit von Senkgruben gesetzlich vorgeschrieben?
7. Nach Mitteilung des Reinhaltverbandes Steyr versickern allein im Bezirk Steyr Land durch undichte Senkgruben 396.000 m³ Abwasser/Jahr. Welche Gesamtschätzungen für das Bundesgebiet liegen für entsprechende Versickerungen aus Senkgruben diesbezüglich vor?
8. Welche Gesamtschritte zur Entschärfung dieser Trinkwasser- und Grundwassergefährdung werden vom Ministerium in allernächster Zeit ergriffen?